

Geschäftsbericht des Landesfachgruppenvorstands GS für den Zeitraum Juli 2015 – Mai 2017

LDK 12./13. Oktober 2015 in Osnabrück:

Die LFG bringt den Grundsatzantrag „Arbeitsbedingungen der Grundschullehrkräfte verbessern“, sowie Anträge zur

- Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Ganztagsgeschäft
- Besoldungserhöhung und Reduzierung der Unterrichtsverpflichtung von Schulleiterinnen und Grundschulleitern
- Besoldungsanpassung für Grundschullehrkräfte aus der ehemaligen DDR

Die LFG plante Protestaktion mit großem Transparent „Rauf auf A 13, runter von 28 Stunden“ und Plakaten, bei der Kultusministerin Frauke Heiligenstadt nach ihrer Rede ein großer Karton mit rund 300 Beschwerdebriefen (von ihr unbeantwortet) und den daraus folgenden Forderungen zu übergeben sollte. Nach Absprache mit Eberhard Brandt sollte die Übergabe in den offiziellen Tagungsablauf eingebunden werden. Monika de Graaff sollte festgelegte Redezeit am Mikrophon bekommen, um die Position der Fachgruppe Grundschulen darzulegen.

Durch Unzulänglichkeiten in der Organisation und mangelnde Information der Verantwortlichen konnte die Aktion nicht wie geplant durchgeführt werden. Die Briefe konnten der Ministerin lediglich beim Verlassen der LDK im Foyer, ohne Öffentlichkeit, übergeben werden.

Der Redebeitrag wurde gestrichen.

Dieser Eklat führte zu großer Solidarität aller Delegierten und zur einstimmigen Annahme des Grundsatzantrags.

Auf Drängen des Fachgruppenvorstands fand in der Folge am 24. 11. 2015 ein Gespräch mit der Ministerin statt an dem neben Eberhard Brandt und Laura Pooth für die Fachgruppe Monika de Graaff, Brunhilde Eilers und Ilonka Bruhn teilnahmen.

Die Ministerin kündigte Schritte, die rasch zu Entlastungen führen sollten an. Sie setzte die AG „zur Identifizierung von Aufgaben im Grundschulbereich, die auf andere Stellen verlagert werden können“ ein.

Die Fachgruppe ist in dieser AG vertreten durch Brunhilde Eilers und Monika de Graaff, ebenso im „Forum eigenverantwortliche Schule“, in dem ebenfalls unter anderem zu Entlastungen von GS-Schulleitungen gearbeitet wird.

Daraus folgend gibt es eine übergreifende Zusammenarbeit mit dem VBE und dem Grundschul-Verband sowie gemeinsame Forderungspapiere.

Fachtag „Grundschule geschätzt – unterschätze Grundschullehrkräfte“ 19. Nov. 2015 in Hannover:

Tagungsthemen:

- „Ansprüche an die Grundschule und die Professionalität der Grundschullehrkräfte“
Vortrag Prof. Susanne Miller und Katrin Velten, Uni Bielefeld
- Arbeitssituation an der Grundschule: Belastungen und Überlastungen – gewerkschaftliche Strategien
- Podiumsdiskussion

Erfolg: Stefan Politze, Vorsitzender des Arbeitskreises Kultus der SPD-Landtagsfraktion, hat die eigene, zeitgleich stattfindende Sitzung unterbrochen, um mit mehreren Abgeordneten von SPD und Bündnis 90/Die Grünen zeitweise an unserer Tagung teilzunehmen und sich aus erster Hand zu informieren.

Sitzungen des FG-Landesvorstands fanden statt am:

15. 07. 2015 / 30. 11. 2015 / 02. 02. 2016 / 11. 05. 2016 / 25. 08. 2016 / 21. 11. 2016 / 21. 02. 2017

Arbeitsschwerpunkte:

Vorbereitung / Mobilisierung zur Personalratswahl (April 2016)

Aktion „A13 für alle“

Begleitung „Beschwerdewelle“

Begleitung, Auswertung, weitere Strategien zu Arbeitszeitstudie und Belastungsstudie

Zusammenarbeit LFG und Bezirksfachgruppen

Umgang mit VERA

Erlass „Arbeit in der Grundschule“

Zeugniserlass vom 1. 8. 2016

Eingangsstufe

Kleine Grundschulen QuereinsteigerInnen GS

Reschl / RZI

Kerncurricula SU, D, Ma, Islamische Religion

Bundesfachgruppen-Sitzungen: Kontinuierliche Vertretung durch Ilonka Bruhn

GEW-Landesvorstand / Referat Allgemeinbildende Schulen: Kontinuierliche Vertretung durch
Monika des Graaff

Als Fachgruppenvertretung regelmäßige Artikel in der E&W, Zeitungs- bzw. Radiointerviews,
Anfragen und Einzelanfragen.